

Newsletter März 2019

Liebe Kolleg_innen, liebe Interessierte,

das neue Logo zeigt es schon: wir sind seit diesem Jahr die Fachstelle Queere Bildung des Landes Berlin!

Nach jahrelangem Kampf gegen prekäre Rahmenbedingungen heißt dies nun eine sicherere Perspektive unserer Arbeit. Außerdem wird sich QUEERFORMAT sowohl konzeptionell als auch personell weiter entwickeln.

Ab April wird unser bisher vierköpfiges Bildungsteam durch jeweils eine neue Person im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Bereich Schule verstärkt. Wir freuen uns!

Einen wunderbaren Frühling wünschen Ihnen und Euch

Yan Feuge und Kerstin Florkiw



**QUEER
FORMAT**

**FACHSTELLE
QUEERE
BILDUNG**

Inhalt

1. Angebote und Fortbildungen von QUEERFORMAT

Qualifizierung für Kontaktpersonen Sexuelle Vielfalt/Diversity
Kurzfortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog_innen
Neu!! Tag zur Vernetzung von SchulAGs
2-tägige Fortbildungen zu „Diversity in der Schulsozialarbeit“
Schulspezifische Veranstaltungen und Beratungen

2. Neue Unterrichtsmaterialien von QUEERFORMAT

Unterrichtsbausteine zum Thema Intergeschlechtlichkeit für die Grundschule
Unterrichtssequenz „Let's talk about gender“ (Englisch-Unterricht, Sek 1 & 2)

3. Weitere Materialien und Projekte für die Schule

Ausmalbuch: KIDS Power
Jugendroman: Wenn Worte meine Waffen wären
Handreichung zur Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)
Wettbewerb Fair@school
Broschüre „Grenzen setzen - Ein Arbeitsbuch“

4. Neue rechtliche Regelungen

Änderungen des Berliner Schulgesetzes
Reform des Personenstandsgesetzes

5. Noch mehr Wissenwertes

Follow-up Studie zu Operationen an intergeschlechtlichen Kindern
40 Jahre AG Schwule Lehrer in der GEW Berlin

1. Angebote und Fortbildungen von QUEERFORMAT

Auch in diesem Schulhalbjahr bieten wir wieder zahlreiche Fortbildungen sowie Fachgespräche zu Sexueller Vielfalt und Diversity kostenlos für Sie an.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen:

i.d.R. bis 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin
über den jeweilig angegebenen Link der Regionalen Fortbildung oder per Mail an:
info@queerformat.de

Qualifizierung für Kontaktpersonen Sexuelle Vielfalt/Diversity

In allen Schulen Berlins soll es mindestens eine Person geben, die in der Funktion als „Kontaktperson für Sexuelle Vielfalt/Diversity“ Materialien und Projekte zu Vielfaltsthemen, Beratungsangebote, sowie Antidiskriminierungsstrategien in die Schulen hineinträgt und ansprechbar für Schüler_innen, Eltern und Kolleg_innen ist. Bewährt haben sich auch Teams aus Lehrkräften und Schulsozialarbeitenden.

Die Qualifizierung der schulisch benannten Kontaktpersonen findet in Pankow und Tempelhof-Schöneberg durch Regionalkonferenzen und in allen weiteren Bezirken durch vier aufeinander aufbauende Fachgespräche statt!

A) Regionalkonferenzen (Pankow und Tempelhof-Schöneberg)

Die Einladungen für die Regionalkonferenzen für Kontaktpersonen in Pankow und Tempelhof-Schöneberg werden separat verschickt.

Termine:

Pankow OS: 07.03.2019 in der Kurt-Schwitters-Schule

Pankow GS: 21.03.2019 in der Grundschule am Hofgarten

Tempelhof-Schöneberg GS & OS: 02.04.2019 in der Ruppin-Grundschule

Die Kontaktpersonen der übrigen Regionen melden sich bitte zu den bezirksübergreifenden Fachgesprächen an:

B) Bezirksübergreifende Fachgespräche

Die Fachgespräche 1-4 bauen aufeinander auf und sollten daher nacheinander besucht werden. Wir empfehlen, ein Fachgespräch pro Halbjahr zu besuchen.

Alle Fachgespräche werden in jedem Schuljahr 1-3 Mal angeboten.

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt 1

Termin für Grundschulen: Dienstag, 12.03.2019

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

https://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=75608&number=2

Ein Termin für **Oberschulen** wird im September 2019 wieder angeboten.

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt 2

Termin für Grund- und Oberschulen: Dienstag, 19.03.2019 15-17 Uhr

Ort: Deutsche AIDS-Hilfe, Wilhelmstr.138, 10963 Berlin

https://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=75816&number=4

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt 3

Termin für Grundschulen und Oberschulen: Dienstag, 21.05.2019, 15-17 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

https://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=75817&number=6

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt 4

Termin für Grundschulen und Oberschulen: Donnerstag, 23.05.2019, 15-17 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

https://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=75818&number=7

Kurzfortbildungen für *alle* Lehrkräfte und Pädagog innen

Bitte machen Sie die folgenden Veranstaltungen auch in Ihrem Kollegium bekannt.

Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie unter dem entsprechenden Link.

Geschlecht weiter denken – Inter* als Thema für die Schule

Termin: Donnerstag, 14.03.2019, 14-17 Uhr

Ort: Deutsche AIDS-Hilfe, Wilhelmstr.138, 10963 Berlin

https://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=75822&number=3

Sexuelle Vielfalt in Christentum und Islam

Termin: Dienstag, 28.05.2019, 14-18 Uhr

Ort: Deutsche AIDS-Hilfe, Wilhelmstr.138, 10963 Berlin

https://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=75823&number=8

NEU!!! Tag zur Vernetzung von Schul-AGs

Vielfalt verbindet! Austausch und Vernetzung von Vielfalt-AGs

Termin: 14.05. 9-15 Uhr

Ort: wir noch bekannt gegeben

Wie lassen sich Schulen zu Orten machen, an denen Vielfalt wertgeschätzt wird? Zahlreiche AGs treten bereits für Veränderungen ein und sorgen dafür, dass auch LGBTIQ-Lebensweisen sichtbar werden.

Nun braucht es auch Gelegenheiten, an denen sich die AGs verschiedener Schulen vernetzen und neue Ideen für ihr wertvolles Engagement entwickeln können.

Vorläufiges Programm:

- Themen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an den Schulen
- Vorstellung gelungener Aktionen und Prozessen an Schulen
- Raum für Fragen, Austausch und Weiterentwicklung
- Vorstellung von Materialien, Angeboten, Kooperationsmöglichkeiten

Zielgruppe: Schüler_innen, Lehrkräfte, Erzieher_innen, Schulsozialarbeiter_innen aus AGs, die zu Vielfalt arbeiten

Damit wir rechtzeitig wissen, wie viele AGs an dem Vernetzung-Tag teilnehmen wollen, bitten wir euch, uns euer Interesse bis zum 31.3. an yan.feuge@queerformat.de zurückzumelden. Eine detaillierte Einladung erfolgt dann im April.

2-tägige Fortbildungen zu „Diversity in der Schulsozialarbeit“

Diversity in der Schulsozialarbeit: Sexuelle Vielfalt thematisieren Teil 1

Im Seminar werden grundlegendes Wissen zu Diversity vermittelt, die eigene Haltung und Praxis reflektiert sowie Handlungsoptionen für den schulischen Alltag entwickelt. Insbesondere werden die Dimensionen ‚Geschlecht und ‚sexuelle Orientierung in den Blick genommen. Themen des Seminars: Wie sieht die Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* oder intergeschlechtlichen Jugendlichen sowie Kindern aus Regenbogenfamilien heute aus? Wie kann ich diese unterstützen und kompetent beraten? Wie kann ich auf Diskriminierungen reagieren und ihnen bereits präventiv begegnen? Welche Materialien/Übungen gibt es, die Vielfalt sichtbar zu machen und zum Hinterfragen von Stereotypen anzuregen? Das Seminar lebt von Reflexions- und Praxisübungen.

Termin: 7.5.-8.5. (ganztätig, ca. 9.30-17.00)

Anmeldeschluss: 08.04.2019

Ort: Jagdschloss Glienicke

Zielgruppen: Schulsozialarbeiter_innen und Lehrkräfte aus Berlin und Brandenburg. Kontaktpersonen können damit u.a. das 2. und 3. Fachgespräch ersetzen.

Teilnahmebeitrag: Inklusive Mittagessen 10 Euro pro Tag, bei Übernachtung vor Ort (die wir sehr empfehlen können!) kommen zusätzlich 25 € für das

Einzelzimmer sowie Abendessen und Frühstück hinzu.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Seminar:

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/871812? det=889468& nav=889455& kat=889380>

Diversity in der Schulsozialarbeit: Sexuelle Vielfalt thematisieren Teil 2

Auseinandersetzungen mit Identitäten und Gruppenzugehörigkeiten sind für Kinder und Jugendliche entscheidende Prozesse. Sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie sind immer in Verschränkung mit anderen Kategorien wie Religion, Herkunft, Fähigkeiten oder Behinderungen zu sehen. In diesem Aufbau-seminar werden die intersektionalen Perspektiven auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt erweitert und vertieft. Neben der Reflektion der eigenen Haltung und Praxis werden Methoden und Materialien für den Arbeitsalltag vorgestellt und Handlungsoptionen entwickelt. Themen des Seminars: Diversität und Intersektionalität – Begriffe und Konzepte Sexuelle Vielfalt im Christentum und Islam Rassistische Stereotypen in der Schule Strategien gegen Diskriminierung

Teilnahmevoraussetzung: Besuch des Seminars ‚Diversity in der Schulsozialarbeit - Sexuelle Vielfalt thematisieren - Teil 1 (in den Jahren 2016, 2017, 2018 oder 2019)

Termin: 17.9.-18.9.2019
Anmeldeschluss: 19.08.2019
Ort: INA Kindergarten, Wilhelm-Kabus-Str. 42-44, 10829 Berlin-Schöneberg
Zielgruppen: Schulsozialarbeiter_innen und Lehrkräfte aus Berlin und Brandenburg, die bereits das Seminar Teil 1 besucht haben
Teilnahmebeitrag: Inklusive Mittagessen 10 Euro pro Tag

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/871812? det=889469& nav=889455& kat=889380>

Schulspezifische Veranstaltungen und Beratungen

Alle Fortbildungen können auch als schulinterne Veranstaltungen gebucht werden. In individueller Absprache können wir Veranstaltungen auf die Wünsche Ihres Kollegiums und die Bedarfe an Ihrer Schule zuschneiden. Aufgrund großer Nachfrage sind wir allerdings in diesem Schuljahr schon ausgebucht.

Wenn Sie Beratung zu spezifischen Fragen, Ereignissen in Ihrer Klasse oder zu Unterrichtsvorhaben wünschen, können Sie sich ebenfalls gerne unter 030-3385 9914 bzw. info@queerformat.de an uns wenden.

2. Neue Unterrichtsmaterialien von QUEERFORMAT

Alle unsere Materialien für Schulen finden Sie unter:

<https://www.queerformat.de/category/material-schule/>

Sie sind derzeit **NUR ONLINE** oder in unseren Veranstaltungen erhältlich!

Druckexemplare können leider erst wieder im neuen Schuljahr bestellt werden.

Der Versand wird dann direkt über QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung erfolgen.

Unterrichtsbausteine zum Thema Intergeschlechtlichkeit

In Zusammenarbeit mit Ev Blaine Matthigack von der Internationalen Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen – OII Germany e. V. haben wir eine neue Unterrichtshandreichung zum Thema Intergeschlechtlichkeit für die Grundschule herausgegeben.

Intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche gibt es vermutlich an jeder Schule. Den Vereinten Nationen zufolge werden bis zu 1,7% der Menschen intergeschlechtlich geboren. Sie finden jedoch zahlreiche Barrieren vor, die ihnen die gleichberechtigte Teilhabe am Schulleben erschweren oder unmöglich machen. Als Folge davon bleiben intergeschlechtliche Kinder in ihren Lebenswelten weitestgehend unsichtbar.

Durch die neuen Unterrichtsmaterialien werden alle Kinder in der Schule gestärkt, ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, ohne durch geschlechtsbezogene Stereotype und Erwartungen eingegrenzt zu werden.

Ev Blaine Matthigack (IVIM/OII Germany) sagt dazu:

„Diese Veröffentlichung ist eine wichtige Premiere. Zum ersten Mal wird Grundschulmaterial veröffentlicht, in dem auf inklusive und entpathologisierende Weise das Thema Intergeschlechtlichkeit sichtbar wird. Das ist sehr empowernd für inter* Kinder.“

Die Unterrichtssequenzen beziehen sich auf das Kinderbuch „PS: Es gibt Lieblingseis“ der Autorin Luzie Loda, welches für 16 € im Buchhandel erwerblich ist.

Die kreativ gestalteten Übungen und Arbeitsblätter sind bereits ab Jahrgangsstufe 1 und z. T. auch unabhängig vom Buch verwendbar. Themen und Kompetenzen der Unterrichtsbausteine sind an den Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg angepasst.

Aus dem Inhalt der Handreichung:

- Einführung zu Intergeschlechtlichkeit und Bildung
- Anbindung an den Rahmenplan Berlin-Brandenburg
- Unterrichtssequenzen: „Sich kennenlernen in der Klasse“, „Es gibt mehr als Junge und Mädchen“, „Wünsche an ein gutes Miteinander“, „Nur entweder - oder?“, „Richtige und falsche Zuschreibungen“
- inklusive Methoden und Arbeitsblätter zum direkten Einsatz im Unterricht.

Die „Unterrichtsbausteine zum Thema Intergeschlechtlichkeit für die Grundschule“ können hier heruntergeladen werden: <https://www.queerformat.de/p-s-es-gibt-lieblingseis/>

Das Buch „PS: Es gibt Lieblingseis“ kann beim Verlag Marta-Press bestellt werden:

<https://www.marta-press.de/cms/verlagsprogrammkinderbuch/loda-lieblingseis>



Unterrichtssequenz „Let’s talk about gender“

Die von QUEERFORMAT neu veröffentlichte Unterrichtssequenz „Let’s talk about gender“, bietet konkrete Anleitung, das vom Rahmenlehrplan geforderte Thema Gender Mainstreaming in den Englisch-Unterricht aufzunehmen.

Das von der Autorin Michaela Bauer geschriebene Konzept fördert ein breites Verständnis von Geschlecht und Geschlechtergerechtigkeit:

1. Reflexion weiblicher und männlicher Stereotype anhand eines Videos
2. Begriffe zum Themenfeld Gender
3. Einfluss geschlechtsspezifischer Sozialisation (Kurzgeschichte „The Story of X“)
4. Podiumsdiskussion zur Eröffnung einer genderneutralen Schule
5. Statistiken zum Gender Pay Gap
6. Analyse von Gender Marketing



Die Unterrichtshandreichung umfasst:

- Detaillierte didaktische Kommentare zu jeder der 6 Unterrichtsphasen
- 30 ansprechend gestaltete Arbeitsblätter zum direkten Einsatz im Unterricht: z.B. Vokabellisten, Vokabel Memory, Material für Stationen, Fotos, Rollenkarten
- Glossar

<https://www.queerformat.de/unterrichtseinheit-lets-talk-about-gender-fuer-sekundarstufe-1-und-2-fach-englisch/>

3. Weitere Materialien und Projekte für die Schule

Ausmalbuch: KIDS Power

Von der Fachstelle Kinderwelten gibt es jetzt ein vielfältiges Ausmalbuch, in dem Menschen mit ganz unterschiedlichen Körpern, in unterschiedlichen Konstellationen, in phantastischen sowie realen Welten abgebildet sind.

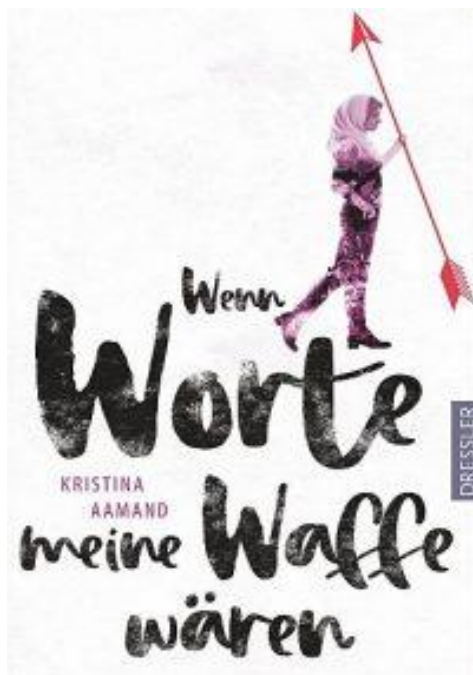
Das Material soll Kindern Mut machen und auch denjenigen vielfältige Identifikationsmöglichkeiten bieten, die sich und ihre Familien in herkömmlichen Ausmalbüchern oftmals nicht wiederfinden.

Das Buch ist zum Download online erhältlich. Einzelne Print-Exemplare sind direkt bei der Fachstelle Kinderwelten erhältlich. Außerdem können sich Kinder direkt vor Ort je ein Exemplar abholen.

<https://kids.kinderwelten.net/de/Publikationen/>



Jugendroman: Wenn Worte meine Waffen wären



„Deine Worte verändern die Welt! Als einzige Muslima in ihrer Schule hat Sheherazade viel einzustecken, und seit ihrer Flucht nach Dänemark wird ihre Mutter zunehmend religiöser. Sie hat feste Pläne für die Zukunft ihrer Tochter. Als dann ihr Vater, der immer noch unter den Schrecken des Krieges leidet, ins Krankenhaus muss, weiß Sheherazade nicht mehr weiter. Das einzige, was hilft, sind ihre Texte, die sie kunstvoll-provokativ mit Bildern verwebt. Niemals würde sie diese jemandem zeigen. Bis sie sich in das Mädchen Thea verliebt. Und ihre Worte plötzlich Kraft haben.“ (Zitat vom Dressler-Verlag)

Kristina Aamand greift in diesem Buch unterschiedliche Themen jugendlicher Lebenswelten auf wie z.B. Liebe, Sex, Outing, Mobbing, Rassismus, Schule und Berufswahl, Anpassung und Aufbegehren in Bezug auf Geschlechterrollen. Kunstvolle Bilder von Scheherazade illustrieren den Roman.

Empfohlen ab 12 Jahren

Handreichung zur Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat eine neue Handreichung für den Unterricht herausgegeben, welche sich auf das übergreifende Rahmenlehrplan-Thema „Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)“ bezieht.

Das Heft ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil findet sich Grundlagenwissen zu Diversity und Intersektionalität, zu Sprache und zu unterschiedlichen Diskriminierungsformen. Der zweite Teil bietet verschiedene Fragenkataloge zur Reflexion der eigenen persönlichen und institutionellen Praxis. Im letzten Teil werden Methoden und Projekte vorgestellt, die für die eigene Arbeit genutzt werden können.



https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/diversity/kulturelle_vielfalt/Diversitysensibles_Unterrichten_WEB_2018_10_15-2.pdf

Wettbewerb: Fair@school

Auch in diesem Jahr wird der Wettbewerb „Schulen gegen Diskriminierung“ wieder vorbildliche Schulprojekte auszeichnen. Es können Projekte eingereicht werden, die zum Ziel haben, Diskriminierung zu verhindern, Vielfalt und Chancengerechtigkeit in der Schule zu stärken. Anmeldeschluss ist der 15.3.19.

<https://www.fair-at-school.de>

Broschüre „Grenzen setzen - Ein Arbeitsbuch“

Diese Broschüre von LesMigras (Lesbenberatung Berlin) macht das Setzen persönlicher Grenzen im Kontext von unterschiedlichen Machtverhältnissen zum Thema. Texte, Arbeitsblätter und Übungen ermöglichen eine vielfältige Auseinandersetzung. Schwerpunkte der Broschüre sind Selbstreflexion (z.B. eigene Grenzen wahrnehmen, Grenzen anderer anerkennen, Grenzen und Bedürfnisse, Wie verhalte ich mich?) und strukturelle Grenzüberschreitungen (z.B. Grenzen setzen und Trans* sein, Grenzen setzen und Rassismus, Grenzen setzen in Liebesbeziehungen).



https://lesmigras.de/tl_files/lesmigras/Texte/LesMigrasGrenzenSetzenonline.pdf

4. Neue rechtliche Regelungen

Änderungen des Berliner Schulgesetzes

Seit Beginn dieses Jahres ist das Schulgesetz für das Land Berlin in veränderter Fassung gültig. Einige der Änderungen umfassen die Benennung und den Umgang mit Diskriminierungen:

- Verankert ist nun das Recht auf diskriminierungsfreie schulische Bildung eines jeden jungen Menschen, „ungeachtet insbesondere einer möglichen Behinderung, der ethnischen Herkunft, einer rassistischen Zuschreibung, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, des Glaubens, der religiösen oder politischen Anschauungen, der Sprache, der Nationalität, der sozialen und familiären Herkunft seiner selbst oder seiner Erziehungsberechtigten oder aus vergleichbaren Gründen“ (§2).
- Schulen sind verpflichtet Schüler_innen vor Diskriminierungen zu schützen (§4).
- Schüler_innen sollen die Gleichstellung aller Geschlechter erfahren (§3).
- Die fachübergreifenden Querschnittsaufgaben sind in §12 berücksichtigt, dazu zählen u.a. Bildung zu Akzeptanz von Vielfalt, Sexualerziehung und Bildung für sexuelle Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und Gleichstellung der Geschlechter.
- Die Schulleiter_in ist verpflichtet auf eine partizipative, diskriminierungsfreie und demokratische Schulkultur hinzuwirken (§69).
- Krisenteams an Schulen sind verpflichtend (§74a)

<https://www.gew-berlin.de/lib/Synopse%20f%20c3%bcr%20Infoschreiben%2019-01-07.pdf>

<http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulG+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true&anz=true>

Reform des Personenstandsgesetzes

Am 13. Dezember 2018 hat der deutsche Bundestag ein „Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben“ verabschiedet, mit dem nun neben weiblich und männlich sowie dem Offenlassen des Geschlechtseintrages als weitere positive Bezeichnung „divers“ gewählt werden kann.

Die Gesetzesreform bleibt jedoch weit hinter den Forderungen von LGBTI-Verbänden und dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück.

- Anstatt die dritte Option „divers“ jedem Menschen selbstbestimmt zu ermöglichen (also auch trans* und nicht-binären Menschen, deren Geschlechtsidentität nicht dem weiblichen oder dem männlichen Geschlechtseintrag entspricht), gilt die Regelung ausdrücklich nur für einen medizinisch eng definierten Kreis von intergeschlechtlichen Menschen mit bestimmten Diagnosen.
- Diese müssen für eine Änderung des Geschlechtseintrags und des Vornamens ein ärztliches Attest vorlegen – damit wird eine pathologisierende medizinische Perspektive fortgesetzt. Nur in einzelnen Fällen kann eine eidesstattliche Versicherung statt einer ärztlichen Bescheinigung ausreichen.
- Eltern können zwar wählen, ihr intergeschlechtliches Kind bei der Geburt entweder als männlich oder weiblich zu registrieren, als divers, oder den Geschlechtseintrag offen zu lassen - die letzten beiden Optionen stehen jedoch auch nur nach Vorlage eines Attestes offen.

Weitere rechtliche Änderungen bleiben bisher aus:

- Weiterhin gibt es kein Verbot von medizinischen Maßnahmen und Operationen an Kindern in nicht zustimmungsfähigem Alter
- Eine Reform des Transsexuellengesetzes ist nach wie vor nicht vorgesehen.

Mehr unter: <http://dritte-option.de/>

5. Weiteres Wissenswertes

Follow-up Studie zu Operationen an intergeschlechtlichen Kindern

Nach wie vor werden in Deutschland bei intergeschlechtlichen Kindern in nicht-einwilligungsfähigem Alter normangleichende Operationen an den Genitalien durchgeführt. Diese Praxis wurde bereits jahrelang als menschenrechtswidrig kritisiert. Aufgrund dessen wurden 2005 entsprechende medizinische Leitlinien überarbeitet. Leider hat dies nicht dazu geführt, dass die Operationen an intergeschlechtlichen Kindern unter 10 Jahren nachgelassen haben.

Eine neue Follow-up Studie zeigt deutlich, dass die Häufigkeit der Operationen nicht abgenommen hat, sie ist relativ konstant geblieben. Im gesamten Untersuchungszeitraum von 2005 bis 2016 wurden pro Jahr ca. 1871 feminisierende und maskulinisierende Operationen durchgeführt; im Jahr 2016 waren es sogar 2079 Operationsverfahren.

(Ruhr Universität Bochum: Häufigkeit normangleichender Operationen „uneindeutiger“ Genitalien im Kindesalter. Follow Up-Studie von Hoenes/Januschke/Klöppel)

<https://omp.ub.rub.de/index.php/RUB/catalog/book/113>

40 Jahre AG Schwule Lehrer in der GEW Berlin

Die AG Schwule Lehrer in der GEW feiert ihr 40 Jähriges Bestehen.

Für dieses Jubiläum ist ein kurzes Extraheft herausgegeben worden, in dem die Gründungsgeschichte der AG in einem Interview geschildert wird.

Anstoß zur Gründung war ein schwuler Lehrer, der 1973 aufgrund seiner sexuellen Orientierung von Entlassung bedroht war. Proteste und Engagement machten es möglich, dass er weiter arbeiten durfte.

In zwei weiteren Artikeln werden die aktuelle Situation von Lehrkräften, Schüler_innen und Unterricht heute näher beschrieben.

<https://www.schwulelehrer.de/40-jahre-ag-schwule-lehrer-in-der-gew-ein-extra/>